Schwarzenburg, 5. November 2026

Medienmitteilung

Toffen gewinnt den ersten Wanderpokal im «Lebendigen Gürbetal»

Der Förderverein Region Gantrisch begrüsste am 4. November 2026 über 130 Mitglieder und Partner zum ersten Herbst-Mitgliederevent in die Gantrisch Lodge Gurnigel Berghaus. Höhepunkt war die Preisverleihung des Spiels «Jeder Quadratmeter zählt» im Rahmen des Projekts «Lebendiges Gürbetal». Die Gürbetaler Dörfer wurden für ihren Einsatz zugunsten der Biodiversität mit einer Laudatio von Hanspeter Latour geehrt. Die Gemeinde Toffen wurde mit dem ersten Wanderpokal als Siegerdorf ausgezeichnet.

Der erste Mitgliederevent des Fördervereins Region Gantrisch erfreute sich eines sehr grossen Interesses. Über 130 Mitglieder und Partner trafen sich am Mittwochabend in der Gantrisch Lodge Gurnigel Berghaus. Im Mittelpunkt standen das gemeinsame Engagement für die Biodiversität, die Vorstellung neuer Gesichter im Naturpark-Team und der persönliche Austausch. Den **Höhepunkt** bildete die erste **Preisverleihung des Spiels «Jeder Quadratmeter zählt»** im Rahmen des Projektes **«Lebendiges Gürbetal»**, bei der Toffen als Siegerdorf ausgezeichnet wurde.

Preisverleihung – Toffen gewinnt den Wanderpokal «Igi Pieks»

Am Mitgliederevent wurden die engagierten Gemeinden und lokalen Trägerschaften für ihren Einsatz im ersten Projektjahr des «Lebendigen Gürbetals» gewürdigt. Der bekannte Naturfreund und ehemalige Fussballtrainer **Hanspeter Latour begleitete die Preisverleihung mit einer Laudatio auf die Trägerschaften und alle freiwillig engagierten Personen.** Er sprach dabei über seine Begeisterung für die Natur, über das Gürbetal und stellte sein neues Buch vor.
Als Siegerin des ersten Spieljahres «Jeder Quadratmeter zählt» wurde das Dorf Toffen ausgezeichnet. Beim Spiel zählt nicht allein die absolute Fläche: Jede Gemeinde hat entsprechend ihrer Bevölkerungszahl einen eigenen Anteil am Gesamtziel von 100'000 Quadratmetern. Toffen erreichte gemessen an der Bevölkerungszahl das beste Ergebnis und durfte dafür den ersten Wanderpokal, einen geschnitzten Holzigel namens «Igi Pieks», entgegennehmen. Zusätzlich erhielt die Gemeinde einen Gutschein im Wert von 500 Franken von Bio Glauser. Auch die weiteren lokalen Trägerschaften der anderen Dörfer wurden für ihr Engagement geehrt und ausgezeichnet.

Grosses Engagement für hohe Ziele

Das gemeinsame Ziel ist ambitioniert: Innerhalb von drei Jahren sollen im Gürbetal 100'000 Quadratmeter für die Biodiversität aufgewertet werden. Bereits im ersten Jahr wurden rund 56'000 Quadratmeter erfasst. Damit ist ein wichtiger Schritt in Richtung des gemeinsamen Ziels geschafft.
Das Spiel «**Jeder Quadratmeter zählt**» zeigt auf, wie viele kleine und grosse Beiträge gemeinsam eine sichtbare Wirkung entfalten können. Das Spiel läuft bis Ende 2028. Es soll die Bevölkerung auch in den kommenden zwei Jahren motivieren, die Biodiversität direkt vor der eigenen Haustür zu fördern.
Mit dem Projekt «Lebendiges Gürbetal» setzen sich seit Mitte 2025 acht Gürbetaler Gemeinden gemeinsam mit dem Naturpark Gantrisch für mehr Biodiversität und Vielfalt ein. Im Herbst 2026

Naturpark Gantrisch
Förderverein Region Gantrisch | Schlossgasse 13 | 3150 Schwarzenburg
031 808 00 20 | info@gantrisch.ch | gantrisch.ch

ist zudem Belp eingestiegen. Das Projekt verbindet konkrete Massnahmen der **Gemeinden** auf Grundlage **eines Aktionsplans**, **Bildungsangebote der Gürbetal-Academy** und **das Spiel «Jeder Quadratmeter zählt»**, bei dem die Bevölkerung selbst aktiv werden kann. Ob einheimische Wildblumen auf dem Balkon, neue Hecken oder naturnah gestaltete Gärten: Jeder Quadratmeter zählt.

Vier neue Mitarbeitende vorgestellt

Neben der Preisverleihung stand auch die Weiterentwicklung der Geschäftsstelle des Naturparks im Fokus. Nach verschiedenen personellen Veränderungen in den vergangenen Monaten konnte das Team wieder komplettiert werden. Vereinspräsidentin Franziska Stucki-Oswald begrüsste die vier neuen Mitarbeitenden, die sich den Mitgliedern auf spielerische Weise vorstellten.

Neu verstärken **Matti Straub-Fischer als Geschäftsführer, Anna Meier als Leiterin Themenschwerpunkte, Ayla Gut als Assistentin der Geschäftsleitung und HR sowie Flurin Habegger als Leiter Finanzen, Administration und HR** die Geschäftsstelle.

Matti Straub nutzte die Gelegenheit, um Einblicke in aktuelle Projekte und die weitere Entwicklung des Naturparks zu geben. Mit dem verstärkten Team möchte der Förderverein die Zusammenarbeit mit Gemeinden, Partnerorganisationen und der Bevölkerung weiterführen und neue Impulse für die Region setzen.

Führungen, Nachtdunkelheit und regionale Spezialitäten

Vor dem offiziellen Teil erhielten die Teilnehmenden bei einer Führung Einblick in die Gantrisch Lodge Gurnigel Berghaus oder entdeckten auf einer Kurzexkursion die faszinierende Welt der Nachtdunkelheit. Beim anschliessenden Apéro mit regionalen Spezialitäten blieb Zeit für persönliche Gespräche und den gemeinsamen Austausch.

Kontakt
Raphael Zahnd, Leiter Marketing, Kommunikation und Tourismus
T 031 808 00 20,
raphael.zahnd@gantrisch.ch

Über den Naturpark Gantrisch

Der Förderverein Region Gantrisch (FRG) ist die Trägerorganisation des Naturparks Gantrisch. Als Modellregion für nachhaltige Entwicklung fördert der Park die Vielfalt der Natur, pflegt und schützt intakte Landschaften, unterstützt kulturelle Engagements sowie die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Inmitten des Städtedreiecks Bern-Thun-Fribourg umfasst das Gebiet 19 Gemeinden, davon 18 aus dem Kanton Bern und eine Freiburger Gemeinde.
Mehr Informationen zum Naturpark unter www.gantrisch.ch.